

4 Fragen an den Experten

Lidrand-Entzündung schnell behandeln

Es juckt, es brennt, die Augen sind trocken aber tränen, sie ermüden schon früh am Tag. Die Ränder sind geschwollen und gerötet, man hat das Gefühl, ein Fremdkörper sitze fest. Eine Lidrand-Entzündung ist nicht nur unangenehm. Sie sollten auch früh etwas dagegen unternehmen, damit die Erkrankung nicht chronisch wird. Wir haben Augen-Expertin Dr. Dorothee Tilch nach den Ursachen gefragt und wollen wissen, was hilft.

ECHO DER FRAU: Wodurch entsteht eine Lidrand-Entzündung?

Dr. Dorothee Tilch: Meistens ist eine bakteri-



Dr. Dorothee Tilch ist Fachärztin für Augenheilkunde in Dortmund (www.domed.org)

elle Infektion der Grund. Sogenannte Staphylokokken befinden sich auf unserer Haut und können bei schwachem Immunsystem eine Entzündung der Lidranddrüse hervorrufen. Es bildet sich das berühmte Gerstenkorn, das zunächst einmal harmlos aber lästig ist. Bei einigen können sich chronische Beschwerden entwickeln.

ECHO DER FRAU: Kann sich das Auge auch durch Wimperntusche entzünden?

Dr. Dorothee Tilch: Ja, allergische Reaktionen auf Kosmetika können auch der Grund sein. Genauso Funktionsstörungen der Talgdrüsen oder auch Parasiten wie Filzläuse und Milben verursachen die „Blepharitis“.

ECHO DER FRAU: Wie wird die Lidrand-Entzündung behandelt?

Dr. Dorothee Tilch: Ganz wichtig ist, die Augen täglich zu pflegen: Für die Reinigung eignet sich Wasser, Babyshampoo oder eine fertige Lösung aus der Apotheke.

Man taucht ein Wattestäbchen in die Flüssigkeit und reinigt damit den äußeren Lidrand. Unbedingt nur einmal verwenden, sonst werden Bakterien verschleppt! Nach der Reinigung warme Kompressen auf die geschlossenen Augen legen. Das macht zähes Sekret flüssiger – die Lider in Richtung Rand massieren und die Drü-



Trockene Augen? Tränen-Ersatzflüssigkeit befeuchtet und lindert das Brennen

Hygiene ist ganz wichtig. Immer Hände waschen, bevor Sie ans Auge gehen

sen so entleeren. Nun können Tropfen oder Augensalben angewendet werden: Bei bakterieller Infektion solche, die Antibiotika enthalten, ansonsten desinfizierende.

ECHO DER FRAU: Haben Sie Tipps zur Vorbeugung?

Dr. Dorothee Tilch: Abends sollten Frauen sich gründlich abschminken. Wer zu Allergien neigt, verwendet lieber verträgliche Kosmetika. Staubige und rauchige Umgebungen vermeiden, sie reizen die Augen.

